



NACHRICHTEN Nr. 12

aus den Veränderungsprozessen unserer Landeskirche

*Liebe Leser*innen,*

letztens las ich, dass Berührungen und überhaupt Streicheleinheiten Ängste lösen, Blutdruck senken und rascher gesund werden lassen. Ich hatte es (am eigenen Leib) geahnt, aber es hat mir ein Lächeln geschenkt, dass es auch medizinisch nachzuweisen ist. In der Advents- und Weihnachtszeit suchen wir ja oft nach den richtigen Worten für unsere Wünsche und Grüße. Vielleicht geht es in diesem Jahr auch mit einer Berührung, einer Umarmung. Klar, dazu gehören immer zwei, die das wollen. Das braucht die Frage "Darf ich dich umarmen?" und eine ehrliche Antwort. Und wenn beides stimmt ... dann frohe Weihnachten!

Christoph Baumanns

FRISCH AUFGELEGT



Herbstsynode: starke Performance!

Die diesjährige Herbstsynode war eine echte Power-Synode: lebendige Diskussionen und starke Entscheidungen zwischen "finanziell realistisch planen" und "Zukunft wagen". Wir haben für Sie die Ergebnisse mit Augenmerk auf die Veränderungsprozesse unserer Landeskirche zusammengefasst:

-> [auf lunia ...](#)

-> [auf ekkw.de ...](#)



Fragen: Nur zu!

Jede Menge Fragen gibt es immer wieder im Zusammenhang mit dem Gebäudestrategieprozess 2026+. 32 von ihnen haben wir gesammelt und beantwortet. Die aktuelle FAQ-Liste finden Sie hier:

-> [auf ekkw.de ...](#)



Ab ins Labor!

Die sogenannten "Laboratorien" im Teilprozess "Profilierung der Ämter und Berufe" sind mit einer Kickoff-Veranstaltung Mitte November gestartet. Alle Beteiligten wollen in Sachen multiprofessioneller Zusammenarbeit etwas bewegen. Was, das lesen Sie auf:

-> [auf lunia ...](#)

MAILEN UND MITGESTALTEN

Konturen der Kirche der Zukunft

Bischöfin Dr. Beate Hofmann hat acht Konturen einer Kirche der Zukunft gezeichnet und auf der Synode vorgestellt - hier nachzulesen:

-> [auf lunia ...](#)

-> [auf ekkw.de](#)

Entdecken Sie in den Konturen, was Ihnen persönlich für die Zukunft unserer Landeskirche wichtig ist? Was bestärkt Sie? Was würden Sie gern ergänzen? Alle, die Ihre Fragen und Ideen (an reformprozess@ekkw.de) einsenden, werden Anfang Februar zu einem digitalen Gespräch mit der Bischöfin eingeladen, das Gelegenheit zum Austausch über die Konturen "der Kirche der Zukunft" geben wird.

Einsendeschluss ist der 17.01.2025.

Auf Ihre Einsendungen sind wir gespannt!

Zur MAILEN UND MITGESTALTEN-Aktion von Nr. 12:

Es sind uns zahlreiche Fragen zur "Halbzeit in den Teilprozessen" zugemailt worden. In den nächsten Anders Kirche werden-Nachrichten Nr. 13 werden wir sie vorstellen und bekanntgeben, wer den Gutschein für einen Kinobesuch zu zweit gewonnen hat.

NEBENBEI BEMERKT

In Szene gesetzt

Wo in ihrer Arbeit Aspekte von Zukunft auftauchen, haben die Teilprozesse "Gebäudestrategie-prozess 2026+" und "Profilierung der Ämter und Berufe" mit Kurzvideos beantwortet: ["Kirche auf Probe"](#) und ["machtsensibel" ...](#)

"Kirche kann auch anders"

So heißt es in einem Blick in die Kirche-Artikel zum Thema ["Advent: Auf dem Weg" ...](#)

Engagementpreis 2025

Für den EKKW-Engagementpreis 2025 können sich ab sofort alle bewerben, die innovative Ideen verwirklichen, [wie die Leitungsarbeit in Vorständen oder Gremien verbessert werden kann ...](#)

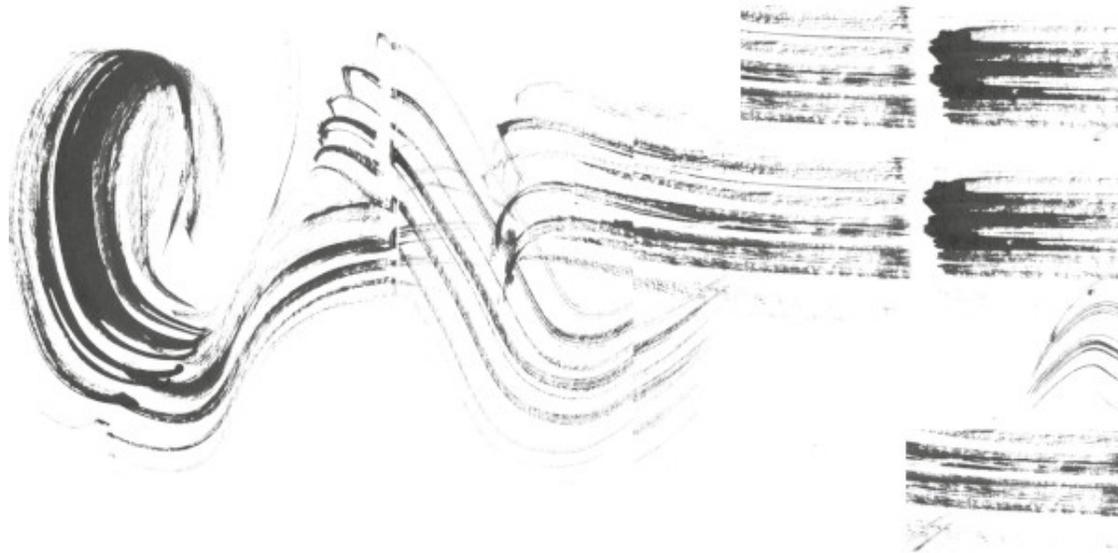


AUF DEN PUNKT GEBRACHT

"Es gibt drei Sorten von Veränderungen. Langsame, schleichende Prozesse, die man kaum bemerkt, bis eines Tages die Folgen unübersehbar werden (z. B. Wachsen oder Älterwerden) . Plötzliche Veränderungen, die bewusst aufgesetzt werden und einen Termin haben (z.B. ein Umzug). Beide erfordern sehr unterschiedliche Vorgehensweisen. Die schleichenden Veränderungen kann man meist nicht aufhalten, aber sich auf sie einstellen. Die plötzlichen Veränderungen müssen gut geplant und kommuniziert werden. Diese beiden Formen von Veränderung zu verwechseln, kann sehr unglücklich machen. Diese beiden sehr verschiedenen Prozesse auseinanderzuhalten, ist ein Stück Lebenskunst mit Aussicht auf Gelingen. Und dann gibt es noch den Lottogewinn und die Katastrophe, also Glück und Unglück. Mit ihnen kann man zwar rechnen, aber planen kann man sie nicht. Ein Stück Ungewissheit bleibt in jeder Veränderung. Für sie gibt es die Hoffnung."

Roland Kupski, seit 1. Dezember 2024 Pfarrer im Ruhestand, ehemals Stabsstelle Digitalisierung

INS BILD GESETZT: hören und bewegen



Hören und sich bewegen (lassen), in Bewegung sein und bringen – in diesem Sinn machen Sie's gut, mit herzlichen Grüßen und allerbesten Wünschen für die Weihnachtszeit 2024 und das neue Jahr 2025!

Ihr/e Eva Hillebold, Silke Bremer und Christoph Baumanns

Eva Hillebold, Leiterin Stabsstelle Reformprozess

Silke Bremer, Redakteurin interne Kommunikation

Christoph Baumanns, Kommunikation Kirchliche Transformationsprozesse
unterstützt von der AG Kommunikation Reformprozess

Titelfoto/Handschrift/Beratung Kommunikationsdesign: Birgitta Schwensee.

Bilder: Synode > medio.tv/schauderna; FAQs/Wieso > Peter Weidemann (Ausschnitte, pfarrbriefservice.de); Ins Bild gesetzt > Zeichnung: Birgitta Schwensee.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck - Reformprozess
Christoph Baumanns
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel
Deutschland

+49 561 9378 1229
christoph.baumanns@ekkw.de